



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	Jugendhilfeausschuss
Ort:	Videokonferenz
Datum	08.03.2022
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:15 Uhr

I Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Kircheis, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Kircheis stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugegangen ist. Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Frau Kircheis	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Frau Berg	Frauenzentrum Cottbus
Frau Bauer (ab 17:55 Uhr)	Der Paritätische, LV BB e.V.
Herr Lachmund	Humanistisches Jugendwerk e. V.
Herr Boddeutsch (ab 17:15 Uhr)	Stadtsporbund Cottbus

Vertreter der Verwaltung:

Frau Dieckmann	GBL Jugend, Kultur und Soziales
Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann	FBL Bildung und Integration

Entschuldigt: Frau Hiekel, Herr Adam

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Niederschrift vom 01.02.2022 wird mit einer Änderung einstimmig zugestimmt.

Änderung: TOP 8.1 AT- 42/21 - Konzept für zentrale Horte

Hier ist das Abstimmungsergebnis wie folgt zu ändern: **Abstimmung: 6-1-0**

4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine

6. Berichte und Informationen

6.1 Bericht aus dem UA Jugendhilfeplanung 21.02.2022

Herr Schulz berichtet, dass im UA der Rückblick auf das Jahr 2021 und die Jahresplanung 2022 mit den dazugehörigen Terminen besprochen wurde. Für März ist die Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Lea Brunn eingeladen und es werden zwei neue Projekte aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ vorgestellt.

6.2 Bericht aus dem UA Kindertagesbetreuung 22.02.2022

Herr Loehr und Frau Robel sind nicht eingeloggt.

Herr Schneider übernimmt.

Er berichtet, dass über die Coronasituation und die daraus resultierende angespannte Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen gesprochen wurde. Die Betreuung konnte bisher weiterhin gewährleistet werden. Die Verwaltung hat über die Zeitschiene und den Arbeitsstand der Kita-Entwicklungskonzeption ausführlich berichtet. Die Konzeption wird in zwei Teilen weiter beraten. Teil eins (0-Schuleintritt) wird vor der Sommerpause zum Abschluss kommen. Teil zwei (Horte) in Abhängigkeit der Schulentwicklungsplanung voraussichtlich im Herbst. Weiterhin wurde ein Arbeitsstand aus der UAG Bedarfsplanung gegeben. Der nächste Termin ist der 29.03.2022.

6.3 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider informiert zu folgendem:

Corona

Heute sind 331 Kinder und 32 Mitarbeiter in 55 Kita- und Kindertagespflege-Einrichtungen betroffen. Insgesamt befinden sich 780 Cottbuser Kinder aus diesen Einrichtungen in häuslicher Quarantäne.

Bisher noch keine Notbetreuung aufgrund von verringerten Öffnungszeiten, flexiblen kommunalen Personaleinsatz bei freien Trägern.

RL zur Förderung der Kinder- und Jugendfreizeit im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Land Brandenburg

RL wurde im Februar erlassen, Budget für 2 Jahre ca. 70 T€, Vergabe ist der Stadt freigestellt, Team Jugend und Familie wird Grundsatzpapier und Rahmenbedingungen zur Vergabe schaffen.

- drei Bereiche sollen Berücksichtigung finden
Ehrenamt/Verbandsarbeit,
freie Träger und
Sozialarbeit an Schulen
- Zuwendungshöhe zwischen 500,00 und 2.000,00 €
- ausgewogene Verteilung zwischen den Planungsräumen wird angestrebt

Die Antwort zur Nachfrage, ob diese Förderung mit BUT kofinanziert werden kann, wird nachgereicht.

Information zur Situation Ukraine

In Cottbus kommen viele Flüchtlinge über privat organisierte Wege an, es herrscht eine große Hilfsbereitschaft. Unterbringungen wie Internate werden geprüft. Mitarbeiter sind an den Zügen ansprechbar oder auf Rufbereitschaft für unbegleitete Minderjährige. Fluchtgemeinschaften bleiben zusammen, es werden da keine Inobhutnahmen stattfinden.

Es müssen Kita-Plätze, Kultur – und Sprachmittler, Schulvorbereitungsgruppen, Willkommensklassen und niederschwellige Beratungsangebote geschaffen werden.

Frau Kircheis

Information zum Interessenbekundungsverfahren (IBV) für einen Träger des Familientreff im Eltern-Kind-Zentrum ‚ElKiZe‘ in Cottbus/Chósebus, OT Neu-Schmellwitz“

Am 05.10.2021 hat Herr Schneider ausführlich im JHA dazu informiert. Das IBV wurde im Amtsblatt veröffentlicht, Unterlagen konnten bis zum 13.12.2021 eingereicht werden.

Es sind sechs Konzepte von sechs Trägern eingereicht worden. Eine Jury wurde gegründet - Frau Kircheis (Vorsitzende), Frau Berg (Vertreterin eines Trägers, der selbst keine Bewerbung eingereicht hat), Herr Schneider (Vertreter der Verwaltung). Die Jury erhielt die Unterlagen zur Sichtung. Es erfolgte eine Vorstellung des Vorschlags der Verwaltung anhand einer Präsentation. Im Ergebnis besteht Konsens darüber, dass sich das Konzept eines Trägers deutlich von einem breiten Mittelfeld abhebt. Jugendhilfe Cottbus gGmbH erhält den Zuschlag.

6.4 Aktuelle Lage in der Ukraine und Integrationsbudget

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann

Laut Prognose werde es 10 Millionen Vertriebene, ein Viertel des Landes, geben.

Deutschland wird ca. eine Million aufnehmen, davon gehen 40 Tausend nach Brandenburg und Cottbus wird ca. 1500 Vertriebene aufnehmen, so der Stand heute. Cottbus ist in der zivilen Hilfe unglaublich gut. Netzwerke werden gebildet ein Verwaltungsstab wird gegründet. Sie geht dann auf die ankommenden Züge im Einzelnen ein und berichtet wie die Vertriebenen weitervermittelt werden. Akute Fälle (gesundheitlich) bleiben in Cottbus. In den Messehallen wird Versorgung und Schlafmöglichkeiten angeboten, es sind Kinderärzte und Sozialarbeiter anwesend. Das Ehrenamt muss entlastet werden. Die GWC schafft Wohnraum. Weit über 100 Personen sind in Privatunterkünften untergekommen. Diese können Visafrei 90 Tage verbleiben, sollten aber über das Sozialamt angemeldet werden, nicht zuletzt um Leistungen in Anspruch nehmen zu können. Die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung muss gesteuert, Kita- und Schulbetreuung eingerichtet werden.

Auf Nachfrage wird zugesagt, dass die AG`78 Sprecherrunde wieder installiert wird. Dazu wird es zeitnah eine Einladung in dem bekannten Emailverteiler geben.

Weiterhin berichtet sie, dass das Integrationsbudget für die Stadt von ehemals 850 T€ um 30 Prozent eingekürzt wird, so die Ankündigung vom Land. Cottbus rechnete mit ca. 600 T€. Nach der neuen Richtlinie mit Berechnungsgrundlage der Verteilung nach Aufnahmequote und nicht nach tatsächlich in den Kommunen lebenden Menschen, erhalten wir aber nur noch 225 T€. Das bedeutet, dass unter anderem die Sprachförderung an vier Horten, vier Kitas sowie drei Grundschulen nicht mehr gewährleistet werden kann, dabei ist es unglaublich wichtig, die Kinder sprachlich gut zu begleiten. Es betrifft weiterhin die Sprachmittlung im Gesundheitswesen, die Kulturmittlung an Schule, die Sprachmittlung in der Verwaltung und die Unterstützung des Geflüchteten-Netzwerkes.

Während der Ausführungen (17:55 Uhr) loggt sich Frau Bauer ein. Es sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

6.5 Berichts/Fragen der beratenden Mitglieder

Keine

7. Vorlagen der Verwaltung

7.1 StVV III-002/22 Besetzung des Jugendhilfeausschusses

Herr Schneider stellt die Vorlage vor. Die Fraktion AUB/SUB hat Herrn Bernd Müller im Dezember 2021 in der StVV als stellvertretend stimmberechtigten Mitglied zum schnellstmöglichen Termin abwählen lassen und teilt im Januar mit, dass Herr Thomas Hartmann zum schnellstmöglichen Termin als stellvertretende stimmberechtigtes Mitglied gewählt werden soll.

Der JHA stimmt über die Vorlage ab:

Abstimmung: 7-0-0

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine

9. Sonstiges

-

gez. Kerstin Kircheis
Vorsitzende des JHA

gez. P. Scheffel
Protokollantin